

Dieser Text ist eine provisorische Fassung. Massgebend ist die definitive Fassung, welche unter www.bundesrecht.admin.ch veröffentlicht werden wird.

Verordnung über die Sitzverteilung bei der Gesamterneuerung des Nationalrates

vom 30. August 2017

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Artikel 16 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte (BPR),
nach Erwahrung vom 30. August 2017 der Wohnbevölkerungszahlen aus den Registererhebungen per 31. Dezember 2016²,

verordnet:

Art. 1 Sitzverteilung

Für die Gesamterneuerung des Nationalrates zur 51. Legislaturperiode wird die Sitzverteilung entsprechend Artikel 17 BPR wie folgt festgelegt:

1. Zürich	35	14. Schaffhausen	2
2. Bern	24	15. Appenzell A. Rh.	1
3. Luzern	9	16. Appenzell I. Rh.	1
4. Uri	1	17. St. Gallen	12
5. Schwyz	4	18. Graubünden	5
6. Obwalden	1	19. Aargau	16
7. Nidwalden	1	20. Thurgau	6
8. Glarus	1	21. Tessin	8
9. Zug	3	22. Waadt	19
10. Freiburg	7	23. Wallis	8
11. Solothurn	6	24. Neuenburg	4
12. Basel-Stadt	5	25. Genf	12
13. Basel-Landschaft	7	26. Jura	2

SR 161.12

¹ SR 161.1

² BBl 2017 ...

Art. 2 Aufhebung eines anderen Erlasses

Die Verordnung vom 28. August 2013 über die Sitzverteilung bei der Gesamterneuerung des Nationalrates³ wird auf das Ende der 50. Legislaturperiode (1. Dezember 2019) aufgehoben.

Art. 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

30. August 2017

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Doris Leuthard

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

³ AS 2013 2797